

Stemwede



Virtuelles Treffen bietet Alternative

STEMWEDE (WB). Da persönliche Treffen nicht möglich sind, hat der Gewerbeverein Stemwede das 1. „Kaffee-Virtuell“ veranstaltet. Zu Gast beim digitalen Treffen waren etwa 30 Mitglieder sowie Bürgermeister Kai Abruszat.

Die Sitzung wurde von Schriftführerin Meike Wehrmann mit dem Lied „The Wellerman“, aktuell bekannt durch die Interpreten Nathan Evans und Santiano, eröffnet. Das 200 Jahre alte Seemannslied beschreibt, wie Männer auf ihren Wal-fischfängern ausharren und auf den Nachschub von Proviant, wie Zucker, Rum und Tee warten.

Der Vorsitzende Adolf Ey begrüßte die Anwesenden und freute sich über die gute Resonanz. Zuvor waren alle mit einer Überraschungstüte versorgt worden, in der sich neben einer Kaffeetasse der Gemeinde gespendete Kleinigkeiten einiger teilnehmender Firmen befanden. Das sorgte trotz der Distanz für gute Laune und ein Gemeinschaftsgefühl. Kai Abruszat sprach über die Corona-Lage, die er unter wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten beleuchtete. Es wurden Fragen beantwortet und diskutiert. Themen waren etwa das zentrale Gewerbegebiet, die Gewerbesteuer sowie die „Osterruhe“ und Corona-Tests durch Firmen oder die Gemeinde.

Es gab zudem einen Preis zu gewinnen. Im Vorfeld konnte jeder einen Tipp über die Höhe der Anmeldezahlen abgeben. Ferdi Jobusch gewann ein Wildpaket, gestiftet von Falk Fieseler. Am Ende war man sich einig: Einem persönlichen Treffen geben alle den Vorzug, doch bis das wieder möglich ist, bietet das „Kaffee-Virtuell“ eine gute Alternative.